

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 94 (1985)
Heft: 4

Artikel: SOS Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-975965>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INFORMATION

Die Abteilung «Gesundheits- und Sozialwesen» des Schweizerischen Roten Kreuzes umfasst die Sektoren Flüchtlingshilfe, Kurse und Sozialdienste, und mit einem Teil der Arbeit der Sozialdienste möchten wir uns etwas eingehender befassen: Mit der Einzelhilfe, die sich mehrheitlich an Notleidende in unserem Land richtet.

Gibt es denn in der Schweiz noch Armut, werden Sie sich fragen. Wir leben in einem geordneten Sozialstaat. Die öffentliche Fürsorge springt ein, wenn jemand krank wird und ohne Einkommen ist. Und doch gibt es für das Rote Kreuz, und nicht nur für das Rote Kreuz, sondern auch für andere private Hilfswerke, eine Menge zu tun. Diese sprengen die Grenzen, die der öffentlichen Fürsorge gesetzt sind. Wie viel leichter ist es für in Not geratene Menschen, Hilfe aus der Hand einer neutralen Stelle zu empfangen, und wie viel leichter ist es auch für ein Hilfswerk, differenzierte Hilfe zu leisten, ohne dabei an allzu strenge Richtlinien gebunden zu sein. Dabei kann es sich allerdings nur um Spenden an Personen handeln, die vorübergehend in eine Notlage geraten sind. Dauerunterstützungen kann kein privates Hilfswerk und auch das Rote Kreuz nicht leisten.

Für die Einzelhilfe stehen uns folgende drei Möglichkeiten offen:

1. Patenschaften für Familien und Einzelpersonen in der Schweiz

Mit den Einnahmen aus dieser Patenschaftskategorie unterstützen wir ausschliesslich Familien und Einzelpersonen in der Schweiz. Wir geben Betten, Bettwäsche, Schränke, Kommoden, Kleider und Schuhe ab, die speziell für diesen Zweck eingekauft und in unserer Materialzentrale gelagert werden. Die Gesuche werden uns durch Vermittlung unserer Rotkreuz-Sektionen von anderen Hilfswerken usw. unterbreitet.

Und wer sind die Empfänger dieser Spenden?

Eine Matratze für eine 85jährige

«Die 85jährige Frau A. ist gelähmt. Sie wird von ihrer Tochter betreut und gepflegt. Vom Spital wurde ihr ein zur Pflege geeignetes Bett zur Verfügung gestellt, jedoch ohne Matratze. Wir konnten Frau A., deren Einkommen einzig und allein aus der AHV-Rente besteht, die passende Matratze beschaffen.»

Möbel für Brandgeschädigte

«In 20 Minuten brannte das Bauernhaus der Familie B. ab. Noch ist die Ursache nicht geklärt. Tatsache aber ist, dass die Eltern und die drei Kinder innert kürzester Zeit obdachlos wurden, ja dass auch all ihr Hab und Gut zerstört ist. Sie haben vorübergehend bei Verwandten und bei Nachbarn Unterschlupf gefunden. Wir helfen mit Kleidern und zwei neuen Schränken, damit die Geschädigten auch in der vorübergehenden Unterkunft ihre Sachen versorgen können. Später werden ihnen die Möbelstücke in der eigenen Wohnung dienen.»

Neue Betten für drei Kinder

«Frau B. ist seit mehreren Jahren geschieden. In sehr bescheidenen finanziellen Verhältnissen zog sie ihre drei Kinder auf. Nun musste die

SOS Schweiz

Familie kürzlich die Wohnung wechseln, was verschiedenste Umstellungen zur Folge hatte. Das alte, eiserne Kajütenbett, das die Kinder seinerzeit geschenkt erhielten und dessen Matratzen ausgedient haben, wurde nicht mitgezogen, da wir der Familie zwei neue Betten zugesagt und inzwischen auch geliefert haben.»

Nochmals Betten

«Die Frau des invaliden Herrn S. liegt seit zwei Jahren in einem Pflegeheim. Wegen einer starken Diabetes musste eine Amputation beider Beine vorgenommen werden. Herr S. wohnt mit einem ledigen, ebenfalls behinderten Sohn zusammen. Die beiden Männer leben in sehr bescheidenen finanziellen Verhältnissen. Extraauslagen können sie sich nicht leisten. Nun hat sich der Vater an das Rote Kreuz gewandt, denn er hat gehört, dass die Möglichkeit besteht, bei uns Betten zu bekommen. Eine unserer Sektionsmitarbeiterinnen hat die beiden Männer besucht, um sich von der Notwendigkeit einer Hilfe zu überzeugen. Erschüttert über die seelische und materielle

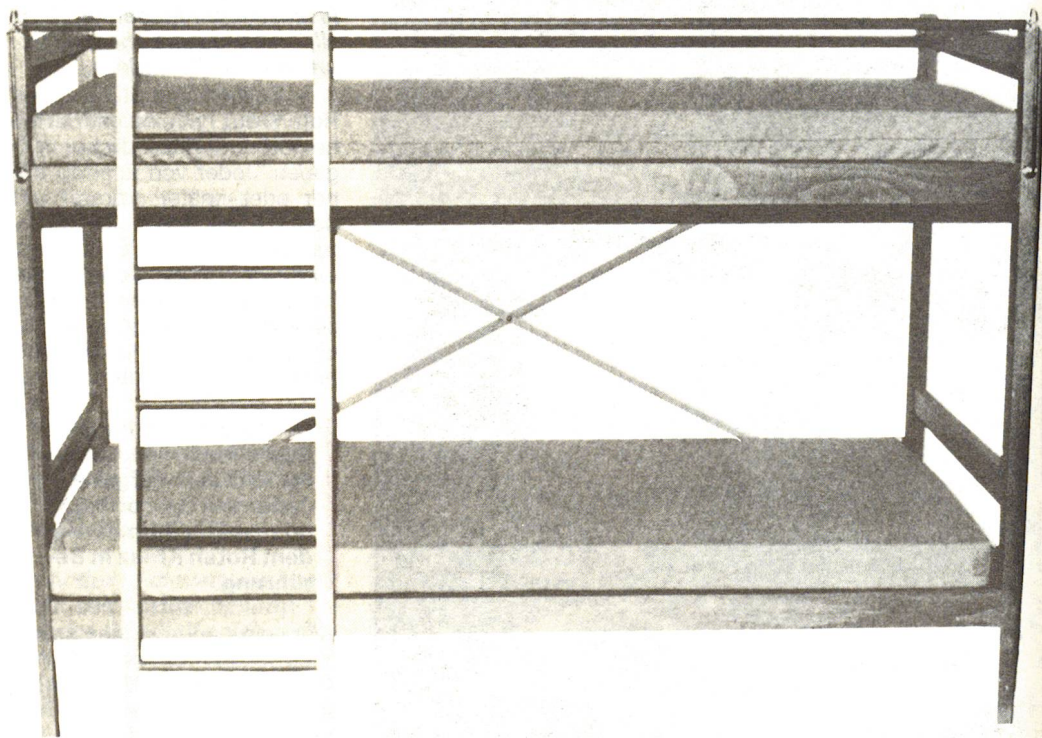
Not hat sie uns ihren Bericht mit dem Antrag auf Hilfe geschickt. Wir werden für den Vater ein gutes, neues Bett abgeben, um das alte, verrottete und mit Schnüren zusammengebundene zu ersetzen.»

2. SOS-Patenschaften

Die SOS-Patenschaftsgelder werden für medizinische Massnahmen eingesetzt, und zwar geht die Hilfe sowohl an Schweizer wie auch an Ausländer.

Beitrag an eine Herzoperation

So konnten wir uns finanziell an den Kosten der Herzoperation eines 9jährigen Türkenkindes beteiligen. Die Sozialarbeiterin der Klinik schreibt uns nach erfolgter Operation folgendes: «Für Ihre grosszügige finanzielle Mithilfe zur Bezahlung der Herzoperation bei I. möchte ich Ihnen auch im Namen der Eltern ganz herzlich danken. Es geht dem Jungen sehr gut, und er wird nun wohl ein «normales» Leben vor sich haben. Dies ist um so erfreulicher, weil er gerade noch rechtzeitig operiert werden konnte, bevor sein Herzfehler inoperabel geworden ist.»



Kajütenbett, wie es im Spezialkatalog angeboten wird.



INFORMATION

Zustupf für ein Sommerlager

Dann leisteten wir einen Beitrag an das Sommerlager für nierenkranke Kinder und Jugendliche in Losone, das jährlich durch das Kinderspital Zürich durchgeführt wird. Das Lager fand unter dem Motto «Tessin» statt und ist nicht nur von der Umgebung her erlebt worden, sondern auch über die Geschichte, über italienische Lagerlieder, über kulinarische Spezialitäten und über das Tessiner Handwerk, an dem sich die Patienten beteiligen konnten. Die Behandlung der Dialyse wurde von der Lagerleitung bewusst in den Hintergrund gestellt, damit die Patienten ihre gesunden Stunden voll ausleben konnten.

Finanzierte Akupunktur

Weiter konnten wir an die vom Rheumaspezialisten verschriebenen Akupunkturbehandlungen einer 63jährigen Patientin einen Beitrag geben. Die Patientin lebt von einer bescheidenen AHV-Rente, die ihr keine Extraauslagen erlaubt. Diese Spezialbehandlungen verschafften der Patientin Erleichterung, werden aber vorläufig noch nicht von der Krankenkasse übernommen. Es kann höchstens ein kleiner freiwilliger Beitrag erwartet werden.

Beinprothese für polnischen Patienten

Erwähnen möchten wir auch die Beinprothesen, die wir für einen polnischen Patienten, der für einen Monat bei Bekannten in der Schweiz zu Besuch weilte, beschaffen konnten. Der Mann trägt seit 20 Jahren an beiden Beinen eine Prothese. Die bisherige war veraltet und bereitete dem Mann starke Schmerzen. Seine Bekannten sind eben daran, sich hier in der Schweiz eine Existenz aufzubauen, und die Auslagen für die neue Pro-

these konnte ihnen nicht zugemutet werden. Der Patient selbst ist Kunstmaler und lebt in Polen vom gelegentlichen Verkauf seiner Bilder. Glücklicherweise über die neue, leichte Prothese konnte der Patient seine Heimreise antreten.

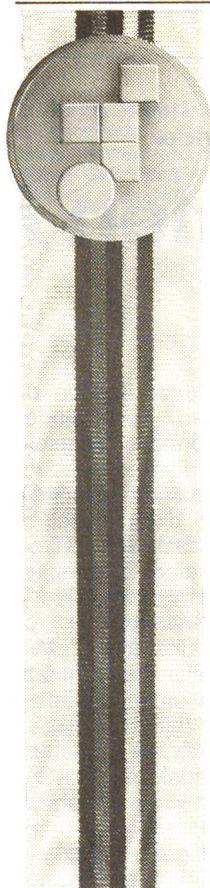
3. Spezialfälle

Es werden uns laufend auch Spezialfälle unterbreitet, die nicht in das Hilfsprogramm der vorerwähnten Patenschaften passen und die wir ablehnen müssten, stünde uns nicht ein Fonds zur Verfügung, der durch ein privates Ehepaar gespiesen wird und der uns die Möglichkeit gibt, auch auf solche Gesuche einzutreten, wie zum Beispiel:

- Beitrag an die Anschaffung einer Melkmaschine für einen herzkranken Landwirt;
- Beitrag an die Küchensanierung einer AHV-Rentnerin im Bündnerland. Der Küchenboden im über 200 Jahre alten Haus war durch das Eindringen von Feuchtigkeit morsch geworden und ist durchgebrochen. Aussenwandsanierungen mit Feuchtigkeitssperre und Ersatz des Holzbodens durch einen Betonboden waren nötig, um das Haus wieder bewohnbar zu machen.
- Beteiligung an der Sanierung einer Bergbauernfamilie, die durch diverse zusammenfassende Umstände in Schulden geraten war (dringend notwendig gewordene Reparaturarbeiten am Haus, Krankheit und mehrfacher Spitalaufenthalt der Mutter, Unglück im Stall);
- Mithilfe bei der Ausbildung einer jungen Venezolanerin, die seit bald 10 Jahren in der Schweiz lebt. Sie wurde als kleines Mädchen von ihren Eltern in der Schweiz zurückgelassen. Das Kind hat in einem christlichen Mädchenheim Aufnahme gefunden und sich rasch und gut an die neue Umgebung gewöhnt. Eigentlich hätte das Mädchen nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit das Heim verlassen müssen. Da es aber ganz alleine dastand und von seinen Eltern seit langem nichts mehr gehört hatte, entschloss sich das Heim, die Tochter zu behalten und auf ihren Wunsch, eine Lehre als Coiffeuse zu absolvieren, einzugehen. ☐

Die im Jahre 1984 geleistete Hilfe:

Patenschaften für Familien und Einzelpersonen	Fr. 130 000.–
positiv erledigte Gesuche	261
SOS-Patenschaften	Fr. 83 000.–
positiv erledigte Gesuche	71
Privatfonds	Fr. 50 220.–
positiv erledigte Gesuche	25



Une médaille Huguenin!

La plus belle récompense pour ceux qui se mettent en valeur.

Pour donner du relief à un succès, à une victoire, rien ne remplace le prestige d'une belle médaille Huguenin.

Edelste Ehrung für Spitzenleistungen.

Sie adelt den Empfänger und würdigt gleichzeitig den Spender.



HUGUENIN MEDAILLEURS SA
2400 LE LOCLE Télex 952 324 Tél. (039) 3157 55



Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis. Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.

Gratis

erhalten Sie Probenummern beim Verlag mit untenstehendem



Gutschein

für vier Gratis-Probenummern.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____



Auf Postkarte aufkleben oder in Kuvert eingesteckt senden an

–Verlag, 3177 Laupen BE